



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven
Postfach 26 55 · 26366 Wilhelmshaven

**Wasser- und
Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

22. Januar 2010

Niksa Marusic
Telefon +49 (0) 4421 186330
Telefax +49 (0) 4421 186308

Zentrale 04421 186 0
Telefax 04421 186 308
wsa-wilhelmshaven
@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.de

Jahres-Pressinformation Nr. 8/2010

Prickensetzen soll für die Mitarbeiter erleichtert werden

Was bislang eine kräftezehrende Arbeit im Watt war, soll zukünftig mit Hilfe eines Prickensetzbootes einfacher werden.

Bislang musste die Besatzung des Tonnenlegers „Schillig“ mitunter hüfthoch in Wasser und Schlick stehend die Pricken setzen. Während ein Mitarbeiter die Spüllanze bedient, bringt ein zweiter Mitarbeiter die Pricke in den gelösten Wattboden ein. Die Arbeit „zu Fuß“ war je nach Beschaffenheit des Bodens äußerst kräftezehrend. Nicht minder schwer war es, die nach längerer Zeit nicht mehr korrekt stehende Pricken oder die Stümpfe abgebrochener Pricken zu ziehen.

Zukünftig soll diese Arbeit von einem speziellen kleinen Prickensetzboot aus geschehen. Das Boot aus Aluminium (Länge ca. 8 m, Breite ca. 3 m, Tiefgang max. 0,5 m) wird motorisiert sein. Es wird über eine fest eingebaute Wasserpumpe mit angeschlossener Spüllanze verfügen. Es bietet Ablageplatz für mehrer Bündel Pricken. Das Boot kann an die Prielkanten heranfahren, und die Mitarbeiter die Pricken von Bord aus unter Einsatz der Spüllanze stecken.



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Ein hydraulisch ausfahrbarer Ankerpfahl hält das Boot dabei in der Strömung auf Position. Der Einsatz des Bootes bietet neben der erheblichen Arbeitserleichterung auch noch des Vorteil, dass wesentlich mehr Pricken auf einmal befördert werden können als mit dem derzeit noch zum Einsatz kommenden Schlauchboot. Das kleine Führerhaus bietet zwischenzeitlich Wetterschutz sowohl bei aufkommenden Regenschauern, als auch vor praller Sonneneinstrahlung im Sommer.

Die Planungsunterlagen werden in Kürze erstellt und nach Prüfung und Freigabe zur Ausschreibung gebracht. Dabei sollen die Erfahrungen des WSA Tönning einfließen, welches seit drei Jahren mit einem Prickensetzboot arbeitet.